

::: Stangenwechsel - nur, wenn es erforderlich ist

Wann lohnt es sich, über einen Stangentausch nachzudenken? Eigentlich gar nicht - solange die mit dem Billigtisch erworbenen Stangen funktionieren. Bei billigen Stangen löst sich manchmal die Chromschicht, weil die Stangen vor dem Aufbringen der Verchromung nicht ausreichend vorbereitet (gesäubert) wurden. Auch wird die Chromschicht in den meisten Fällen nicht allzu stark sein - das alles sind aber optische Mängel, die alleine nicht ausreichen, eine doch erhebliche Investition wie den Kauf neuer Stangen zu erzwingen.

::: Gründe für einen Stangenwechsel



Welche Gründe sprechen für einen Stangenwechsel? Der erste Grund ist Training für Turniere. Größere Turniere werden - nachdem zu Beginn des Jahres 2007 auch die Turnierserie P4P von Vollstangen auf Hohlstangen gewechselt hat - nur noch auf Hohlstangentischen gespielt. Die meisten billigen Tische sind dagegen immer noch mit Vollstangen ausgestattet. Ein zweiter Grund ist die Verbreiterung der Tore. Zu einem 20 cm oder 20,5 cm breiten Tor gehört ein Figurenabstand von 23,2 cm auf der Verteidigerreihe (gemessen von Schraubenmitte zu Schraubenmitte). Bei den meisten billigen Tischen beträgt dieser Abstand die für kleinere Tore geeigneten 24,8 cm. Da Markenstangen mit dem richtigen Abstand meistens auch insgesamt länger sind als Noname-Stangen (das gilt für alle Reihen), werden Perfektionisten gegen einen Tausch nur der 2er-Stangen einwenden, dass dann die Längen der einzelnen Stangen nicht mehr wie gewohnt zueinander passen und damit nicht mehr blind nach den Stangen gegriffen werden kann, weil wegen der geänderten Längen die Griffe einfach nicht dort sind, wo man sie vermutet. Ob also nur die Verteidigerreihenstangen gegen neue Stangen mit dem richtigen Abstand getauscht werden sollen, mag jeder nach seinen Ansprüchen für sich selbst entscheiden. - Ausführlichere Informationen enthält der Abschnitt über Stangen im [Theorieteil](#).